



ZSV Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon

Protokoll

der 23. ordentlichen Generalversammlung vom Montag 12. März 2012, in der Üertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli, Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

- Vorsitz: Otto Schnellert Präsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden:
1. Begrüssung / Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 22. GV vom 7. März 2011
 5. Jahresberichte
 - 5.1 des Präsidenten
 - 5.2 des 1. Schützenmeisters für 300 m und 50/25 m
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2012
 - 7.3 Jahresbeitrag 2013
 8. Wahlen:
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2012
 10. Ehrungen
 11. Anträge
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

Pünktlich um 19'30 Uhr eröffnet Präsident Otto Schnellert die 23. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung der Bezirke Zürich und Dietikon. Er stellt fest, dass die Einladungen mit der statutenkonformen Traktandenliste rechtzeitig verschickt worden sind. Ein Tippfehler ist allerdings zu melden: Die heutige Versammlung ist die dreiundzwanzigste und nicht wie in der Einladung erwähnt die zweiundzwanzigste.

1. Begrüssung / Appell

Otto Schnellert begrüsst die ZSV-Ehrenmitglieder Ernst Gamper und Albert Spillmann. Vom Kantonalvorstand ZHSV hat sich Regula Kuhn, die neu ernannte Administratorin, eingefunden; sie vertritt den entschuldigenden Präsidenten, Urs Stähli. Aus dem Kantonalvorstand ZSV vertritt Arthur Huber den Präsidenten Hans Jenni. Namens des Bezirksschützenverbands Zürich ist Erich Eichenberger präsent, während sich Präsident Franz Schöpfer entschuldigt hat. Ein spezieller Gruss geht an Oberstlt. Alex Gossauer, den Präsidenten der Kantonalen Schiesskommission ZH1. Auch Franz Rusch, der älteste aktive Schütze im Kanton, wird namentlich begrüsst – mit einem Hinweis auf seine aktuellen Kranzresultate!

Folgende geladenen Gäste haben sich – abgesehen von den bereits erwähnten – entschuldigt: Stadtrat Gerold Lauber, Oberst Bernhard Fuchs, der ESO 14, und Major Albert Villiger, der Präsident der Kantonalen Schiesskommission ZH2.

Von den folgenden Mitgliedern sind Entschuldigungen eingegangen: Edi Bader, Esther Brandenburg, Peter Castelberg, Waltraud und Günter Grubbauer, Hans Gujer, Roger Jungo, Hanspeter Kaufmann, René Koller, Hans Kunz, Markus Locher, Walter Meier, Albert Meroni und Paul Steiger.

Anwesend sind 89 Mitglieder und 4 Gäste. Das absolute Mehr ist 45.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns für immer verlassen: Erna Becher (*1932), Jakob Eberhart (*1930), Ernst Egloff (*1935), Robert Grolimund (*1922), Hans Gubser (*1928), Hans Haug (*1923), Adolf Jucker (*1914), Fritz Kamm (*1929), Louis Keller (*1935), Ernst Maag (*1925), Gilbert Mattille (*1944), Gottlieb Müller (*1934), Ernst Oberhänsli (*1938) und Eugen Sauter (*1921). Der letztgenannte Eugen Sauter war im Frühling 1989 der erste Obmann unserer Bezirksvereinigung, der er die ersten Strukturen gab.

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler und zugleich Protokollprüfer werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Tisch 1: Robert Friedli

Tisch 2: Marcel Planta

Tisch 3: Robert Graf

Tisch 4 plus VS: Werner Deubelbeiss

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 7. März 2011

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler der GV 2011, Ruedi Dällenbach, Georg Graf, René Bucher und Ueli Gehrig, haben das Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung gelesen und seine Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung genehmigt die Versammlung das Protokoll einstimmig. Applaus und Dank gelten dem erstmaligen Verfasser dieses Protokolls, Walter Aeberli.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

- Otto Schnellert freut sich darüber, dass die Zusammenarbeit im *Vorstand* klappt. Der Vorstand in corpore wird während vier Tagen Funktionsarbeit am Zürcher Kantonal-schützenfest leisten.
- Ein aktuelles Projekt ist die *ZSV-Webseite*, welche voraussichtlich ab Sommer 2012 betrieben wird und prompter als bisher über die erreichten Resultate berichten kann; als Webmaster hat sich Erika Mühlebach, die heute am Vorstandstisch als Gast anwesende Frau eines unserer Kameraden, zur Verfügung gestellt. Diese Webseite wird auch eine Gelegenheit bieten, um dem Vorstand Fragen zu stellen.
- Im Stand Höneggerberg konnten unsere *Einzelkonkurrenz* und das *Herbstschiessen* problemlos abgewickelt werden; besonders erfreulich war die Teilnahme einer stattlichen Delegation von Aargauer Schützenveteranen (zwölf bzw. zwei Schützen). Wir könnten uns in kommenden Jahren auch Schützenveteranen aus den Kantonen Zug, Schaffhausen und Thurgau als Teilnehmer vorstellen.
- Wichtig ist für uns die *Werbung*, denn der Bestand unserer Vereinigung nimmt leider von Jahr zu Jahr ab.
- Beim *Kantonalvorstand* ist eine grössere personelle Änderung an der nächstjährigen Generalversammlung zu erwarten; der Präsident und der Sekretär werden ihre Ämter abgeben.

5.2 des 1. Schützenmeisters 300 m und 50/25 m

Bezirksschützenmeister Thomas Frick verliest die besten Resultate der Schiessanlässe des vergangenen Jahrs. Die Teilnehmerzahlen waren höher als im Vorjahr beim Jahresschiessen (874 aus dem Kanton, 145 aus dem ZSV) und beim Herbstschiessen (106 inklusive Aargauer); bei der Einzelkonkurrenz war sie praktisch unverändert (103). Auch die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft erfreute sich eines grösseren Zuspruchs im Bezirk (118 Teilnehmer, d.h. 9 mehr) und im Kanton Zürich (981, d.h. + 76).

Die erfolgreichsten Schützen waren:

Jahresschiessen Höneggerberg: 300 m: Walter Gumpenberger 98 Pt, 50 m: Heinrich Egloff 94 Pt, 25 m: René Hunziker 99 Pt. (übrigens auch der Beste im Kanton!)

Einzelkonkurrenz Höneggerberg: 300 m: Friedrich Aeberli 96 Pt, 50 m: Heinz Kärcher 93 Pt, 25 m: Martin Koller 99 Pt. (und damit auch schweizweit der beste 25-m-Schütze mit einer besonderen Einladung an die VSSV-DV in Liestal!)

Herbstschiessen Höneggerberg: im *Bireweggestich* auf 300 m: Friedrich Aeberli 78 Pt, 50 m: Heinrich Egloff 76 Pt sowie im *Glücksstich* auf 300 m: Hans Ruoss 79 Pt und auf 50 m Daniel Maurer 78 Pt.

Die besten Resultate aus der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft:

300 m	Walter Gumpenberger (A – 195 Pt), Karl Dind (D – 191 Pt)
50 m	Hanspeter Kaufmann (B – 195 Pt) und René Bucher (C – 178 Pt)
25 m	Hanspeter Kaufmann (D – 198 Pt), René Hunziker (E – 191 Pt)

Hanspeter Kaufmann als Pistolenschütze sowie Walter Gumpenberger, Roger Jungo und Willy Frick als Gewehrschützen qualifizierten sich für den Final in Thun.

Der umfangreiche Bericht von Thomas Frick (Anhang 1.1) wird von der Versammlung ohne Gegenstimme und mit dem Dank des Präsidenten abgenommen.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

27 Austritte haben sich ergeben – meist aus gesundheitlichen Gründen, aber auch wegen Nichtbezahlens des Beitrags. 13 Veteranen sind im Berichtsjahr verstorben. Demgegenüber sind 14 Eintritte zu vermelden, die der Präsident namentlich erwähnt und als Schützenkameraden herzlich willkommen heisst.

Daraus resultiert per Ende 2011 ein Bestand von 275 Mitgliedern. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahresbestand (339 gemäss GV-Protokoll) eine drastische Abnahme. Umso wichtiger ist es, dass alle in ihren Vereinen Umschau nach Schützen halten, welche das sechzigste Altersjahr erreicht haben und daher in unseren Verband eintreten könnten.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

Kassier Richard Hablützel erläutert ausführlich die Jahresrechnung, die an die Anwesenden verteilt worden ist (Anhang 2.1). Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 1266.25 ab; offenbar waren wir bei der Durchführung des Jahresschiessens so grosszügig mit unserer Funktionärsentschädigung (20 Fr. pro Halbtage), dass auch der nachträgliche Beitrag aus der Kasse des Kantonalverbands (400 Fr.) das Loch nicht mehr zu stopfen vermochte. Auch die Sitzungsspesen des Vorstands und sein erstmals durchgeführtes Jahresschlusssessen mit Damen strapazierten den entsprechenden Budgetposten in unerwartetem Ausmass. Das Vermögen stellt sich neu auf Fr. 22'938.85.

Die Revisoren Kurt Lüdi und Ernst Schwengeler haben am 2. März die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2)

Der Antrag der Revisoren wird einstimmig angenommen: Der Kassier und der Vorstand werden entlastet. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers.

7.2 Budget 2012

Im Budget 2012 (Anhang 2.3) ist der Posten für die Sitzungsspesen höher eingesetzt. Für die Einrichtung einer Internet-Webseite ist ein einmaliger Betrag von 1000 Fr. vorgesehen. Der resultierende Verlust von 2'150 Fr. ist angesichts des grossen Vermögens verkraftbar. Der Präsident weist mahndend darauf hin, dass man zwar nicht auf lange Zeit hinaus nur Verluste einfahren kann – aber die neue Webseite ist ja eine einmalige Ausgabe.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2013

Dem Antrag des Vorstands, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme zu. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.) Selbstverständlich nimmt der Kassier Spenden zuhanden der Kasse sehr gerne entgegen. Der Vorstand wird dafür sorgen, dass die Mitglieder davon schliesslich wieder profitieren können, beispielsweise im Jahr 2014 mit einer Transportgelegenheit ans Eidgenössische Veteranenschiessen in Frauenfeld.

8. Wahlen

Die Amtszeit der im Jahr 2010 gewählten Mitglieder ist noch nicht abgelaufen; niemand hat Rücktrittsabsichten. Der Präsident dankt allen für die konstruktive Mitarbeit.

Kurt Lüdi tritt als erster Revisor zurück. Ernst Schwengeler wird erster Revisor. Auch der offenbar an der letzten GV gewählte Ernst Bucher (SG Seebach) bleibt Revisor. Als Ersatzrevisorin wird Maria Friedrich (SGZ, SGN usw.) ohne Gegenstimme gewählt.

9. Schiesstätigkeit und Anlässe 2012

Thomas Frick verliert die Daten aus dem Zürcher/Dietikoner Schützenveteranen-Kalender:

21. April, 4./5. Mai	Jahresschiessen in Kleinandelfingen
1. April bis 15. Juli	Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (eigener Schiessplatz)
21. April, 3./5. Mai	Albisgütliverband-Schiessen
27. April, 5. Mai	Forchschiesen in Maur
23. Juni	14'00 - 16'30 Einzelkonkurrenz Schiesssportzentrum Höggerberg
21. Juli, bzw. 18. August	Matchmeisterschaften 300 m bzw. 50/25 m (Betzholz bzw. Pfäffikon)
6. Oktober	14'00 - 16'00 Herbstschiesen Schiesssportzentrum Höggerberg

(Die Delegiertenversammlung des Kantonalverbands fand am 3. März in Stadel statt.)

Erich Eichenberger macht darauf aufmerksam, dass im Stand Maur zeitgleich mit dem Forchschiesen auch das Forchgauverbandschiessen abgewickelt wird. Die Schützenveteranen sind dazu herzlich eingeladen.

Der Meldeschluss für die Veteranen-Einzelmeisterschaft ist aus administrativen Gründen auf den 15. Juli vorverlegt worden. Die Standblätter soll man Peter Wagner zuschicken.

10. Ehrungen

Ehrenveteran wird man mit 80 Jahren, falls man mindestens während 10 Jahren Mitgliedbeiträge bezahlt hat. Aus unserer Vereinigung fällt heuer 13 Schützen mit Jahrgang 1932 diese Ehre zu. Sie haben bereits an der Generalversammlung des Kantonalverbands in Stadel die Nadel mit dem goldenen Zweig erhalten. Heute überreicht nun der Präsident den Schützenkameraden Josef Baumann, Heinrich Duc, Jakob Grob, Bruno Haller, Alois Künzli, Heinz Lanz, Walter Meier, Hans Oehler, Rudolf Pfister, Lothar Rentsch, Albert Ritzmann, Franz Schöpfer sen. und Albert Spillmann die mit einem Pastellbild geschmückte Urkunde. Die Geehrten werden auf einer Foto festgehalten.

Thomas Frick übergibt Medaillen für die Veteranen-Feldmeisterschaft: an drei Schützen die zweite Medaille (Werner Bär, Theophil Schnider und Gottfried Wyss) und an vier Schützen die erste (Marianna Bernet, Peter Pfenninger, Otto Schnellert und Bruno Weiss).

Als zehnte Auszeichnung am Jahresschiessen erhalten drei Schützenkameraden eine Prämienkarte: Friedrich Aeberli, Ernst Bucher und Lothar Friedrich. Zehn Schützen mit Kranzresultaten am Jahresschiessen 2011 haben kurz danach einen Silberzweig erhalten.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

Der Präsident legt den Teilnehmern an dieser Versammlung dringend an Herz, zu unseren Schiessanlässen auch die Kollegen im Veteranenalter mitzunehmen.

Ein Schützenkamerad regt an, die entstehende Webseite mit einer Option auszurüsten, mit der man sich für ZSV-Anlässe direkt anmelden kann. Der Präsident heisst die Idee gut, möchte sich aber diesbezüglich nicht abschliessend festlegen. Auch die Webseiten-Adresse ist noch nicht definitiv festgelegt.

Zum Projekt REGIO des Zürcher Schiesssportverbands äussert sich der Präsident nur kurz: Dieses Projekt beschränkt sich auf den Zürcher Schiesssportverband und die ihm angehörenden Bezirks- und Unterverbände. Dort hat sich in den vergangenen Jahren die Notwendigkeit gezeigt, die Strukturen zu straffen: Statt nach Bezirken soll künftig nach Regionen gegliedert werden; beispielsweise wird eine Region 3 „Zürich-Limmattal-Albis“ entstehen. Hingegen besteht beim Kantonalverband der Schützenveteranen zurzeit kein Bedarf für eine solche Umstrukturierung.

Der Präsident erinnert an die im Januar lancierte Tauschbörsen-Aktion ‚Schützenveteranen tauschen sich aus‘: Alle sind eingeladen, sich am Natural- oder Erfahrungsaustausch von Abzeichen, Gobelets, Zinnbechern usw. zu beteiligen. Schaltstelle ist der ZSV-Sekretär.

Arthur Huber richtet die Grüsse des Kantonalvorstands aus. Er verbindet dies mit dem Dank für die Durchführung des Jahresschiessens auf dem Höneggerberg. Ein spezieller Dank gebührt dem Präsidenten, der mit seiner humorvollen, spritzigen Art nun schon zum dritten Mal die Generalversammlung und offenbar auch die Vorstandssitzungen leitet.

Otto Schnellert schliesst die 23. Generalversammlung um 20:50 h mit dem Dank für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und für alle freiwilligen Helfer an ZSV-Anlässen.

Der Aktuar:

Walter Aeberli

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick des Schützenmeisters 300/50/25 m 2011 (Anhang 1.1, 3 Seiten) aufs Jahresschiessen, die Einzelkonkurrenz, die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft, das Herbstschiessen auf dem Höneggerberg sowie auf die vorgenommenen Ehrungen
2. Jahresrechnung 2011 mit Revisorenbericht, Budget 2012 (Anhänge 2.1, 2.2, 2.3)